



LISA BOHM

Wallbox statt Handtasche: electrified women

Der electrified women e. V. ist der erste und bislang einzige „Automobilclub“ in Deutschland mit dem Fokus auf E-Fahrzeuge, dem nur Frauen angehören - ein Verein von Frauen für Frauen in der Elektromobilität.

Alle Vereinsangehörigen haben die Erfahrung gemacht, dass das Thema Elektromobilität von Frauen anders angegangen wird. Der Schwerpunkt liegt hier nicht nur in technischen Details, sondern vielmehr in der praktischen Handhabung, Geräuschlosigkeit und Praktikabilität.

Bereits im Juni 2020 haben sich Frauen deutschlandweit zu diesem Verein, mit Vereinssitz in Werlitz, zusammengeschlossen. Der Vereinszweck ist, Interessierten ihre Möglichkeiten im Bereich der E-Mobilität aufzuzeigen, zukünftigen E-Mobilistinnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und Fragen zu beantworten oder an die richtigen Stellen weiter zu vermitteln. Über die Elektromobilität kann in allen Bereichen noch besser aufgeklärt werden. Es tauchen neue Fragen auf wie:

- Kann ich mit jedem Elektroauto auch an jede Ladesäule?
- Welche Wallbox ist für mein Auto die passende?
- Was brauche ich, um eine Ladestation in Gang zu bekommen?
- Für manche Ladestationen brauche ich Ladekarten oder Apps... welche sind das?

Der Verein hilft auch bei Fragen zu Ladesäulen bei Arbeitgebern, Lademöglichkeiten im Wohneigentum oder bei der Umstellung des Fuhrparks eines Betriebes, er hilft beim Bafa-Antrag etc. Auch durch Schreiben an politische beziehungsweise öffentliche Interessensgemeinschaften wird versucht, neue Impulse zu geben. Die positiven Umweltaspekte der Elektromobilität werden ebenfalls fundiert erläutert und verbreitet.

Im Bereich der individuellen Mobilität empfinden Frauen ein Elektroauto anders als Männer. Zwar gibt es auch hier kein sogenanntes Frauenauto, dennoch werden die Themen zur Elektromobilität anders aufgenommen und in der Praxis umgesetzt, als es unter Männern geschieht. Zudem netzwerken Frauen anders als Männer.

Ein respektvoller Umgang untereinander ist für den Verein unabdingbar und unterscheidet den electrified women e. V. von vielen anderen öffentlichen Gruppen und Vereinen. Er möchte aufzeigen, dass auch Frauen Spaß am Fahren und der Elektromobilität haben und sich trauen, auch mal anderen zeigen zu können, wie etwas funktioniert.

Der Verein ist auch auf Messen und Kongressen vertreten, wie am 18./19. Juni 2021 auf der EmokonMCK (Kongress für E-Mobilität) in Bad Soden Salmünster, bei der die Kooperation mit dem Bundesverband der Emobilität (BEM) besiegelt und bekannt gegeben wurde. Diese Kooperation sowie die Präsenz auf Kongressen und Messen sind für die Zukunft der e-mobilen Frauen ausschlaggebend, um die Elektromobilität gemeinsam voranzubringen. Es wird sich gegenseitig unterstützt, und alle Seiten profitieren vom Wissen und den Erfahrungen der Mitglieder und Teilnehmer der Kongresse und Messen. Ziel ist, in verschiedenen Arbeitsgruppen die Elektromobilität und die dazugehörige öffentliche Struktur zu fördern. Neben den öffentlichen Auftritten sind die electrified women auch auf verschiedenen regionalen und überregionalen Stammtischen anzutreffen. Ihnen liegt es am Herzen, dass sich jede elektroautointeressierte Frau über die verschiedensten Facetten der E-Mobilität auf Augenhöhe austauschen kann, ohne ver- oder beurteilt zu werden.

Natürlich kommt neben alledem der Spaß an der Elektromobilität nicht zu kurz. So bietet der Verein zum Beispiel exklusiv für seine Mitgliederinnen eine organisierte Bertha-Benz-Tour an, eine Revival Tour mit rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen von Mannheim nach Pforzheim und wieder zurück.

Ein weiteres Highlight ist der E-Cannonball. Hierbei handelt es sich nicht um ein Rennen, sondern um eine touristische Ausfahrt für rein batterie-elektrisch angetriebene Autos und Motorräder. Wir freuen uns, in Nextmove einen tollen Sponsor für das erste electrified women-Team gefunden zu haben und dass unsere beiden Vereinsmitglieder Steffi und Annika mit dem Mini Cooper SE teilgenommen haben.

Es gab aber auch noch viele weitere schöne Veranstaltungen rund um die Elektromobilität, bei der viele unserer engagierten Mitgliederinnen die electrified women vertreten haben, unter anderem auch bei bestem Wetter bei „Rock den Ring“ in Wien, einem E-Mobility Festival mit dem Motto „mit Strom gegen den Strom“, wo entgegen der Fahrtrichtung des Wiener Rings gefahren wird.

Auf der Elektrischen Meile am Flugplatz Schönhagen (Treffpunkt für Enthusiasten und Interessenten von Elektrofahrzeugen in Berlin-Brandenburg) waren wir dieses Jahr mit einem Stand vertreten. Bei der Verleihung des Ladeport Awards in Bad Saarow hatte eine unserer Gründerinnen die Ehre der Award-Übergabe. Hierbei handelt es sich um eine Anerkennung für die Bereitstellung von öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur im Landkreis Oder-Spree, welche wir natürlich gerne unterstützen.

Dass die Sicht der Frauen auf die Elektromobilität wichtig ist, haben auch schon verschiedene Medien wahrgenommen und den electrified women eine Bühne geboten. Für Berichterstattung in Zeitungen (Hamburger Abendblatt), Fernsehbeiträgen (WDR) oder Diskussionsrunden im Radio (Deutschlandfunk) wurden schon einige Mitglieder des Vereins interviewt, gehört und gesehen.

Wenn ihr mehr über unseren Verein wissen wollt, schaut gerne auf der Website oder auf den Social Media Kanälen vorbei:

Web: electrifiedwomen.de

Facebook: facebook.com/groups/543079726523906

Instagram: www.instagram.com/electrifiedwomen



Handshake zwischen dem electrified women e.V. und dem Bundesverband eMobilität (BEM) auf der eMOKON in Bad Soden Salmünster



Der Vorstand der electrified women (Stefanie Pauls, Lisa Bohm, Eva-Maria Sanders, Christiane Kröger) im Gespräch mit Franz Alt auf der Elektrischen Meile



Stammtisch der electrified women

Anzeige